

Abgeordnetenhaus **BERLIN**

19. Wahlperiode

Plenar- und Ausschussdienst

Beschlussprotokoll

Öffentliche Sitzung

Ausschuss für Inneres, Sicherheit und Ordnung

75. Sitzung
29. Juni 2026

Beginn: 09.03 Uhr
Schluss: 12.33 Uhr
Vorsitz: Herr Abg. Florian Dörstelmann (SPD)

Vor Eintritt in die Tagesordnung

Die Senatsverwaltung für Inneres und Sport (SenInnSport) wird durch Frau Senatorin Spranger vertreten. Ferner sind Frau Staatssekretärin Hausdorfer (Senatsverwaltung für Wissenschaft, Gesundheit und Pflege), Frau Polizeipräsidentin Dr. Slowik Meisel (Polizei Berlin), Herr Landesbranddirektor Prof. Dr. Homrighausen (Berliner Feuerwehr), Herr Fischer (SenInnSport, Leiter der Abteilung II) und Herr Cablitz (SenInnSport, Leiter der Abteilung III) anwesend.

Der Vorsitzende weist darauf hin, dass die Sitzung live auf der Website des Abgeordnetenhauses übertragen und eine Aufnahme nachträglich auf der Website der Öffentlichkeit zur Verfügung gestellt werde.

Der Vorsitzende gestattet im Einvernehmen mit dem Ausschuss den Medienvertreterinnen und -vertretern die Anfertigung von Bild- und Tonaufnahmen gemäß § 4 der Anordnung der Präsidentin des Abgeordnetenhauses von Berlin über die Sicherheit und Ordnung vom 17. März 2023 (Hausordnung).

Punkt 1 der Tagesordnung

Besondere Vorkommnisse

Frau Senatorin Spranger (SenInnSport) beantwortet gemeinsam mit Herrn Landesbranddirektor Prof. Dr. Homrighausen (Berliner Feuerwehr), Frau Polizeipräsidentin Dr. Slowik Meisel

(Polizei Berlin) und Herrn Fischer (SenInnSport) die vorab schriftlich eingereichten Fragen. Diese lauten:

- „Wie bewertet die Senatsverwaltung die Warnungen des Präsidenten des Bundesamtes für Verfassungsschutz, Sinan Selen, und weiterer Sicherheitsexperten, wonach Islamisten wie die in Berlin ansässige Muslimbruderschaft versuchten, gezielt Einfluss auf linke Parteien und andere gesellschaftliche Organisationen zu nehmen und sie mit dem Ziel zu unterwandern, die freiheitliche demokratische Grundordnung durch eine islamistische Gesellschaft zu ersetzen, und welche Maßnahmen ergreift die Senatsverwaltung ggfs., um diesen Tendenzen wirksam entgegenzutreten?“
(CDU)
- „36 Grad und es wird noch heißer - wie viele hitzebedingte Einsätze hatte der Rettungsdienst in der 26. KW an den Tagen mit Temperaturen über 30 Grad zu verzeichnen, wie verhält sich das mit dem normalen Aufkommen und welche medizinischen Notfälle waren zu verzeichnen?“
(GRÜNE)
- „Wie geht der Senat mit dem Ergebnis des Gutachtens der Gesellschaft für Freiheitsrechte zur Verfassungswidrigkeit der AfD um?“
(LINKE)
- „Wie bewertet der Senat den Einfluss der vom Verfassungsschutz als linksextremistisch eingestuften Interventionistischen Linken auf das Bündnis „Widersetzen“ und dessen auch in Berlin mobilisierende Ortsgruppen, das die Verhinderung des Bundesparteitags der AfD in Erfurt angekündigt hat – insbesondere vor dem Hintergrund, dass die Interventionistische Linke öffentlich erklärt, ohne Organisationen wie sie wäre dieses Bündnis „kaum denkbar“?“
(AfD)
- „Wie laufen die Vorbereitungen für die Wahlen zum 20. Abgeordnetenhaus von Berlin und zu den Bezirksverordnetenversammlungen am 20. September 2026?“
(SPD)

Anschließend berichten Frau Senatorin Spranger (SenInnSport) und Frau Polizeipräsidentin Dr. Slowik Meisel (Polizei Berlin) aus aktuellem Anlass.

Damit ist Punkt 1 der Tagesordnung abgeschlossen.

Punkt 2 der Tagesordnung

Antrag der Fraktion der CDU und der Fraktion der SPD
Drucksache 19/3274
Erstes Gesetz zur Änderung des Katastrophenschutzgesetzes

[0299](#)
InnSichO(f)
GesPfleg*
Haupt

Herr Abg. Dregger (CDU) und Herr Abg. Matz (SPD) begründen den Antrag sowie den Änderungsantrag der Fraktionen der CDU und der SPD. Herr Abg. Franco (GRÜNE) begründet den Änderungsantrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen.

Frau Senatorin Spranger (SenInnSport) nimmt einleitend Stellung.

Im Rahmen der Aussprache nehmen Frau Senatorin Spranger (SenInnSport) und Frau Staatssekretärin Hausdorfer (Senatsverwaltung für Wissenschaft, Gesundheit und Pflege) Stellung.

Nach der Aussprache beschließt der Ausschuss wie folgt:

Der Änderungsantrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen zur Drucksache 19/3274 wird abgelehnt.

(mehrheitlich mit CDU und SPD gegen GRÜNE und LINKE bei Enthaltung AfD)

Der Änderungsantrag der Fraktionen der CDU und der SPD zur Drucksache 19/3274 wird angenommen.

(einstimmig mit CDU und SPD bei Enthaltung GRÜNE, LINKE und AfD)

Der Antrag der Fraktionen der CDU und der SPD – Drucksache 19/3274 – wird in der zuvor geänderten Fassung angenommen.

(mehrheitlich mit CDU und SPD bei Enthaltung GRÜNE, LINKE und AfD)

Der Ausschuss beschließt einvernehmlich, die Dringlichkeit festzustellen.

Es ergeht eine entsprechende dringliche Beschlussempfehlung an das Plenum.

Punkt 3 der Tagesordnung

Antrag der AfD-Fraktion
Drucksache 19/1582
Gefahren des Linksextremismus in Berlin endlich ernst nehmen und konsequent bekämpfen!

[0163](#)
InnSichO
VerfSch(f)

Herr Abg. Weiß (AfD) begründet den Antrag für die antragstellende Fraktion.

Frau Senatorin Spranger (SenInnSport) nimmt einleitend Stellung.

Nach der Aussprache beschließt der Ausschuss wie folgt:

Der Antrag der AfD-Fraktion – Drucksache 19/1582 – wird abgelehnt.

(mehrheitlich mit CDU, SPD, GRÜNE und LINKE gegen AfD)

Es ergeht eine entsprechende Beschlussempfehlung an den federführenden Ausschuss für Verfassungsschutz.

Punkt 4 der Tagesordnung

- | | | |
|----|---|---|
| a) | Besprechung gemäß § 21 Abs. 3 GO Abghs
Desinformation als sicherheitspolitische Herausforderung für Berlin
(auf Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen) | 0303
InnSichO |
| b) | Besprechung gemäß § 21 Abs. 3 GO Abghs
Stärkung der Resilienz im Umgang mit Desinformation und hybriden Bedrohungen
(auf Antrag der Fraktion der CDU und der Fraktion der SPD) | 0295
InnSichO |
| c) | Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
Drucksache 19/1787
Information statt Desinformation: Eine Kampagne gegen Desinformation für Berlin | 0187
InnSichO
BuEuMe(f) |

Hierzu: Anhörung

Die Mitglieder des Ausschusses verständigen sich einvernehmlich auf die Anfertigung eines Wortprotokolls.

Der Besprechungsbedarf zu Punkt 4 a) und der Antrag zu Punkt 4 c) werden durch die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen begründet. Der Besprechungsbedarf zu Punkt 4 b) wird durch die Fraktionen der CDU und der SPD begründet.

Der Ausschuss beschließt einvernehmlich, die Sitzungszeit bis 12.30 Uhr zu verlängern.

Es nehmen Stellung und beantworten Fragen der Ausschussmitglieder:

– Herr Fabrice Bannwart, Abteilung 4 Spionage und Cyberabwehr des Bundesamtes für Verfassungsschutz

– Frau Karolin Schwarz, Freie Autorin, Beraterin für Desinformation, Rechtsextremismus im Netz und Rechtsterrorismus

– Frau Smirnova, CeMAS – Center für Monitoring, Analyse und Strategie gGmbH

Abschließend nehmen Frau Senatorin Spranger (SenInnSport) und Herr Stelzl (Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie) Stellung.

Im Anschluss an die Aussprache beschließt der Ausschuss einvernehmlich, Punkt 4 der Tagesordnung zu vertagen, bis das Wortprotokoll vorliegt und ausgewertet werden kann.

Punkt 5 der Tagesordnung

Verschiedenes

Die nächste (76.) Sitzung findet am 24. August 2026 um 9.00 Uhr in Raum 311 statt.

Der Vorsitzende

Der Schriftführer

Florian Dörstelmann

Scott Körber